

Der **Alternative Arbeitsmarktreport** des **bvaa** ergänzt den monatlichen Arbeitsmarktreport der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg um kritische Entwicklungen auf dem Berliner Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenzahlen Berlin – anders betrachtet**

Incl. der 73.203 arbeitslosen Menschen, die sich in verschiedenen Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen befinden, hat Berlin **insgesamt 286.222** offiziell registrierte arbeitssuchende Menschen, darunter 19.913 junge Menschen von 15 bis 25 Jahren.

Die BA verschönerte diese Bilanz; sie zählt als arbeitslos Gemeldete nur diejenigen, die sich nicht in Maßnahmen befinden – also 213.019 Betroffene.

- **Für Langzeitarbeitslose weiterhin keine Arbeitsmarktangebote**

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** (1 Jahr und länger) ist stabil negativ. Sie betrug im Oktober 2011 65.459; länger als 2 Jahre waren 30.807, länger als 3 Jahre 16.489 Menschen arbeitslos gemeldet.

- **öffentlich geförderte Beschäftigung binnen eines Jahres halbiert**

Im Jahresvergleich zum Dezember 2010 werden insgesamt **17.660 TeilnehmerInnen weniger** in öffentlich geförderter Beschäftigung gefördert (2010: 37.378 / 2011: 19.718)

- **Arbeitssenatorin Kolat sollte die Berliner Beschäftigungsförderung 2012 um ein neues Beschäftigungsinstrument erweitern!**

Mit der Instrumentenreform werden u.a. ab 1.4.2012 sozialversicherungspflichtige Arbeitsgelegenheiten (AGH-Entgelt) abgeschafft. Übrig bleiben Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) in stark reduzierten Umfang.

Ein **neues Beschäftigungsinstrument** ab 1.4.2012 schafft für den Senat die Möglichkeit, die öffentlich geförderte Beschäftigung in Berlin weiter zu führen. Nach **§ 16e SGB II** – Förderung von Arbeitsverhältnissen) kann die Senatorin mit den Jobcentern über qualifizierende Beschäftigungsverhältnisse z.B. in sozialen Projekten und sonstige Maßnahmen im öffentlichen Interesse verhandeln.

Der Senat müsste nur die bis zu 75% von der BA finanzierten Lohnkosten entsprechend aufstocken. Somit könnten eine Reihe von bestehenden Projekten mit Langzeitarbeitslosen weiter geführt werden.

Weitere Anregungen für die Berliner Arbeitsförderung http://www.bvaa-online.de/Seitenlinks/bvaa_Positionen.php

- **eine erste Bilanz der Berliner Joboffensive: bisher wenig erfolgreich**

Die im Frühjahr 2011 vom Senat und der RD-BB mit sehr viel Zusatzpersonal gestartete *Berliner Joboffensive* soll seit ihrem Start Anfang Juni 2011 bisher gerade mal 2.000 Vermittlungen zustande gebracht haben. Das wird aus Arbeitskreisen der Jobcenter berichtet. Avisiert sind aber 20.000 zusätzliche Vermittlungen binnen zweier Jahre. Bei bis zu 650 zusätzlich ab- und eingestellten MitarbeiterInnen (davon die Hälfte vom Sen finanziert) ist diese Bilanz äußerst mager.

Hier ist Ursachenforschung nötig, z.B. auf die Frage, ob der Berliner Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose einfach keine ausreichenden Beschäftigungsmöglichkeiten bietet!? Trotz Wirtschaftsboom.

Berlin, den 3.1.2012

Michael Haberkorn

berliner verband für arbeit und ausbildung – **bvaa** - Oranienstraße 25 - 10999 Berlin

Tel (030) 616 54 53 50 - haberkorn@bvaa-online.de - www.bvaa-online.de